



# Weiterbildung, Schritt für Schritt

Diese Tipps helfen Fachkräften, ihre Weiterbildung zusammen mit der Führungskraft und der Personalentwicklung zu planen.



## SCHRITT 1

### Eigene Ziele klären

Ehe Sie nach Kursen suchen, machen Sie sich Ihre Stärken und Ihre Motivation klar.

Diese Leitfragen geben Orientierung:

- Welche Tätigkeiten haben mir zuletzt **besonders Spaß** gemacht?
- Was **gelingt mir gut** und wird im Team geschätzt?
- Welche Kompetenzen sind für meinen Arbeitgeber **wertvoll**?
- Was ist mein **Ziel**? Besser werden im jetzigen Job? Mehr Verantwortung oder nächster Karriereschritt?



**Weiterbildung ist am erfolgreichsten, wenn sie zu Ihren Stärken und zu den betrieblichen Anforderungen passt.**

## SCHRITT 2

### Gespräch mit der Führungskraft führen

Der nächste wichtige Schritt führt ins Büro Ihrer Führungskraft. Denn Führungskräfte:

- kennen **interne Trainingsangebote**,
- sind in die Personalentwicklung eingebunden und
- können einschätzen, welche Qualifikationen künftig **gebraucht** werden.



#### **Praxis Tipp für den Einstieg ins Gespräch:**

*„Ich möchte mich weiterentwickeln und habe dazu erste Ideen. Können wir gemeinsam schauen, was für mich und den Bereich sinnvoll wäre?“*

**SCHRITT 3****Passende Weiterbildungsform auswählen**

Nicht jede Weiterbildung braucht ein Zertifikat – aber jede braucht ein klares Ziel.

**Weiterbildungen ohne IHK-Zertifikat****Sinnvoll, wenn Sie:**

- Ihre Arbeitsweise verbessern oder
- Soft Skills ausbauen wollen.

**Typische Themen:**

- Rhetorik und Kommunikation
- Konflikt- und Antistress-Training
- Projektmanagement
- Fachthemen aus Produktion, Labor oder Organisation

**Diese Formate eignen sich oft gut für unternehmensinterne Trainings.**

**Weiterbildungen mit IHK-Prüfung****Empfehlenswert, wenn Sie:**

- einen formalen Abschluss anstreben oder
- sich für eine neue Position qualifizieren wollen.

**Beispiele:**

- Meister- oder Technikerabschluss

**Gut zu wissen:**

Viele Absolventinnen und Absolventen berichten von:

- höherem Gehalt,
- mehr Verantwortung und
- besseren Karrierechancen.

**SCHRITT 4****Finanzierung und Förderung prüfen**

Den Aufwand für die Weiterbildung müssen Sie nicht allein schultern.

**Möglichkeiten der Kostenübernahme:**

- Arbeitgeberfinanzierung – häufig, wenn die Qualifikation betrieblich genutzt wird,
- Weiterbildung während der Arbeitszeit – in der Chemie- und Pharmabranche oft möglich.

**Externe Förderoptionen, zum Beispiel:**

- Förderprogramme von Bund und Ländern,
- Unterstützung durch die Agentur für Arbeit,
- Stipendien der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung.



**Orientierungshilfe: Die Förderdatenbank der Bundesagentur für Arbeit, [mein-now.de](https://www.mein-now.de), bietet einen ersten Überblick.**



### SCHRITT 5

#### Umsetzung im Berufsalltag sichern

Damit Weiterbildung wirkt, sollte der Schritt in die Praxis zügig erfolgen:

- Achten Sie auf die Praxisnähe des Angebots – zum Beispiel „Training on the Job“,
- nutzen Sie Möglichkeiten, in die Weiterbildung eigene Arbeitsbeispiele einzubringen,
- wenden Sie das Erlernte nach Abschluss der Weiterbildung bald an.



**Bei Aufstiegsweiterbildungen wichtig:  
 Klären Sie frühzeitig, wann eine passende  
 Position verfügbar sein könnte.**

### SCHRITT 6

#### Arbeit, Lernen und Privatleben vereinbaren

Um Überlastungen vorzubeugen, bewähren sich:

- gut planbare Präsenzzeiten,
- kurze Module statt langer Blockphasen,
- blended Learning (Online + Präsenz),
- frühzeitige Absprachen im Job und im privaten Umfeld.

Für den Lernerfolg zählen auch weiche Faktoren:

- Neugier auf Neues,
- die Bereitschaft, Methoden auszuprobieren und
- Mut, Routinen zu hinterfragen.

- 
- ✓ Ziel klar definiert
  - ✓ Führungskraft eingebunden
  - ✓ Passendes Format gewählt
  - ✓ Finanzierung geklärt
  - ✓ Anwendung im Job geplant
  - ✓ Vereinbarkeit bedacht